

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **31 (1913)**

Heft 249

PDF erstellt am: **12.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6
2tes Semester 3
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden
Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:

Suisse: un an fr. 6
2<sup>e</sup> semestre 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux
Prix du numéro 15 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1-2 mal täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage
Redaktion und Administration
im Eidgenössischen Handelsdepartement
Annoncen-Regie: HAASENSTEIN & VOGLER
Insertionspreis: 25 Cts. die fünfgespaltene Pettzeile (für das Ausland 35 Cts.)

Rédaction et Administration
au Département fédéral du commerce
Paraît 1 à 2 fois par jour
les dimanches et jours de fête exceptés
Régie des annonces: HAASENSTEIN & VOGLER
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 35 cts.)

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire

Abhandeln gekommener Werttitel (Titre disparu) — Konkurse — Faillites. — Nachlassverträge. — Concordats. — Handelsregister. — Register du commerce. — Güterrechtsregister. — Registre des régimes matrimoniaux. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Frankfurt a. M. — Neuer amerikanischer Zolltarif. — Nouveau tarif douanier américain. — Metallmarkt. — Wochenauweise verschiedener Notenbanken. — Situations hebdomadaires de divers banques d'émission.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhandeln gekommener Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Mit Beschluss vom 25. September 1913 hat die Rekurskammer des Obergerichtes nach erfolglosem Aufruf den vermissten Kaufschuldbrief für Fr. 1000; auf Rudolf Krägi, Johannessen, von und in Kloten, zugunsten des Rudolf Frei, Heinrichs, von und in Kloten, datiert vom 27. Oktober 1899 (letzter bekannter Gläubiger und Schuldner: Die ursprünglichen), kraftlos erklärt.

Bülach, den 2. Oktober 1913.

Kanzlei des Bezirksgerichtes,
Der Gerichtsschreiber: Zwiggli.

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Konkursöffnungen — Ouvertures de faillites

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensgegenstände Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldcheine, Buchauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursamt einzubringen.
Dergleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners, sowie Gewährpflichtige beizuhören.
Kt. Zürich Konkursamt Aussersihl-Zürich 4 (2373)
Gemeinschuldnerin: Firma A. Graf-Rolli, Betrieb des Hotel zur «Blume» und Immobilienverkehr, Birmsdorferstrasse 7, in Zürich 4.
Datum der Konkurseröffnung: 26. August 1913.
Summarisches Verfahren (Art. 231 des Gesetzes).
Eingabefrist: Bis 3. Oktober 1913.

Kt. Zürich Konkursamt Wald (2446)
Gemeinschuldner: Kung, Fridolin, Vater, von Mühlehorn, Sägerei und Holzhandlung, in Dürnten.
Datum der Konkurseröffnung: 9. September 1913.
Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 26. September 1913, nachmittags 2 Uhr, im Gasthof zur Sonne in Dürnten.
Eingabefrist: Bis 21. Oktober 1913.

Kt. St. Gallen Konkursamt Rorschach (2477)
Gemeinschuldner: Dürr, Christian, Weinhandlung, in Rorschach.
Datum der Konkurseröffnung: 29. September 1913.
Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 13. Oktober 1913, nachmittags 4 Uhr, im Hotel «Krone», in Rorschach.
Eingabefrist: Bis 4. November 1913.

Kt. St. Gallen Konkursamt Sargans in Wangs (2536)
Gemeinschuldner: Eberle-Linder, August, Fuhrhalter in Wallenstadt.
Datum der Konkurseröffnung: 9. September 1913.
Erste Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 8. Oktober 1913, nachmittags 2 1/2 Uhr, im Gasthof zum Hirschen, in Wallenstadt.
Eingabefrist: Bis 3. November 1913.

Kt. Aargau Konkursamt Rheinfelden (2548)
Gemeinschuldnerin: Firma Cooperativa Italiana di Consumo, Rheinfelden (eingetragene Genossenschaft).
Datum der Konkurseröffnung: Freitag, den 12. September 1913, vormittags 9 1/2 Uhr, zufolge Konkursbetreibung.

Erste Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 2. Oktober 1913, nachmittags 2 1/2 Uhr, im Gerichtssaal in Rheinfelden.
Eingabefrist: Bis 3. November 1913.

Ct. de Vaud Office des faillites d'Oron (2531)
Failli: Monney, Louis, laitier, à Chesalles-sur-Oron.
Date de l'ouverture de la faillite: 31 juillet 1913, confirmé par arrêt du tribunal cantonal du 1<sup>er</sup> septembre 1913.
Première assemblée des créanciers: Lundi, 6 octobre 1913, à 2 heures, à l'Hôtel-de-Ville d'Oron.
Délai pour les productions: 1<sup>er</sup> novembre 1913.

Ct. du Valais Office des faillites de Monthey (2535)
Succession répudiée de Pierre-François, Edouard, à Vouvry.
Date de l'ouverture de la liquidation: 23 septembre 1913.
Première assemblée des créanciers: 4 octobre 1913, à 2 1/2 heures, au Château de Monthey.
Délai pour les productions: 27 octobre 1913.

Kollokationsplan — Etat de collocation

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwacht in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.
(L. P. 249, 250 n. 251.) (L. P. 249, 250 et 251.)
L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich Konkursamt Riesbach-Zürich 8 (2530)
Gemeinschuldnerin: A. G. Dampfsgewerk & Kistenfabrik Zollikon-Zürich, in Zollikon.
Anfechtungsfrist: Bis und mit 11. Oktober 1913.

Kt. Zürich Konkursamt Winterthur (2546)
Gemeinschuldnerin: Mech. Ziegelfabrik Dinhard A. G., Winterthur.
Anfechtungsfrist: Zehn Tage.
Innert der gleichen Frist wird das Aktivenverzeichnis aufgelegt.

Kt. Zürich Konkursamt Wülflingen in Winterthur (2534)
Gemeinschuldner: Ulrich, Traugott, Kaufmann in Töss.
Anfechtungsfrist: Bis 11. Oktober 1913.

Kt. Bern Konkursamt Thun (2541)
Gemeinschuldner: Morosoli, Severin, Joseph, von Euggaglia (Tessin), gew. Bauunternehmer in Thun.
Anfechtungsfrist: Bis und mit dem 13. Oktober 1913.

Ct. de Neuchâtel Office des faillites de Neuchâtel (2544)
Failli: Colombo, Jean, négociant, à Neuchâtel (Parcs 32).
Délai pour intenter l'action en opposition: Dix jours, à dater de cette publication.

Verteilungsliste und Schlussrechnung — Tableau de distribution et compte final

(B.-G. 263.) (L. P. 263.)
Kt. Luzern Konkursamt Ruswil (2499)
Gemeinschuldner: Muff, Mathias, von Ruswil.
Anfechtungsfrist: Bis und mit dem 7. Oktober 1913.

Kt. Aargau Konkursamt Muri (2508)
Gemeinschuldner: Bützberger, Johann, Comestibles und Metzgerei, in Muri.
Anfechtungsfrist: Vom 1. bis und mit 10. Oktober 1913.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite

(B.-G. 268.) (L. P. 268.)
Kt. Bern Konkursamt Bern-Land (2538)
Gemeinschuldner: Arm, Daniel, gew. Bauunternehmer in Mittelhäusern.
Datum des Schlusses: 26. September 1913.
Köniz, den 27. September 1913.
Der Konkursverwalter: Streit, Notar.

Ct. de Neuchâtel Office des faillites de Neuchâtel (2533)
Failli: Bovet, Edmond-Louis, négociant, à Neuchâtel.
Date de la clôture: 26 septembre 1913.

Widerruf des Konkurses — Révocation de la faillite

(B.-G. 195 n. 817.) (L. P. 195 et 817.)
Ct. de Vaud Office des faillites d'Orbe (2545)
Débiteur: Matthey-Corday, L., négociant, à Vallorbe.
Date de l'ouverture de la faillite: 19 avril 1913.
Date de la révocation: 29 septembre 1913.

Konkurssteigerungen — Vente aux enchères publiques après faillite

(B.-G. 267.) (L. P. 267.)
Kt. Zürich Konkursamt Rorschach-Zürich 8 (2532)
Im Konkurse über Berchtold, Felix, Maler- und Tapeziererutenenlied, Aldersstrasse 22, in Zürich 8, früher Kirchgasse 6, in Zürich 1, wird das vorhandene Warenlager, bestehend in Maler- und Tapezierer-

## I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1913. 29. September. **Schaeppli-Naef-Stiftung** in Oberrieden (S. H. A. B. Nr. 179 vom 15. Juli 1912, pag. 1290). Henri Jacques Schaeppli-Froessner ist aus der Armenpflege Oberrieden ausgeschieden, dessen Unterschriftsberechtigung namens der Stiftung ist damit erloschen. Als Aktuar der genannten Behörde fungiert nunmehr Emil Schaerer, von Horgen, in Oberrieden. Präsident und Aktuar der Armenpflege führen kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Stiftung.

29. September. Die Firma **F. F. Grajefsky, Schweiz. Sprachschule** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 5 vom 8. Januar 1913, pag. 28) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

**Aufschnittschneidemaschine.** — 29. September. Die Aktionäre der bisher mit Sitz in Luzern eingetragenen Aktiengesellschaft unter der Firma **Schweizerische Aktiengesellschaft van Berkel's Patent** (S. H. A. B. Nr. 241 vom 23. September 1912, pag. 1677) haben in ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 27. August 1913 in Revision der §§ 3 und 6 ihrer Gesellschaftsstatuten die Verlegung des Sitzes nach Zürich beschlossen. Die ursprünglichen Statuten datieren vom 30. Oktober 1909. Die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt. Zweck der Gesellschaft ist die Uebernahme des Geschäftes von dem zürcherischen Vertreter der Firma van Berkel's Patent in Rotterdam und die Fabrikation und der Vertrieb des van Berkel'schen Patent-Apparates (Aufschnittschneidemaschine) und alle damit im Zusammenhang stehenden Rechtsgeschäfte, wie Ankauf von Liegenschaften, etc. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 15,000 und ist eingeteilt in 30 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 500. Offizielles Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweiz. Handelsamtsblatt in Bern und ihre Organe sind: Die Generalversammlung, die Direktion (Verwaltung), aus einem Mitgliede bestehend, und die Kontrollstelle. Der Direktor vertritt die Gesellschaft nach aussen und führt namens derselben die rechtsverbindliche Unterschrift. Es ist dies Johann Cornelius van Berkel, von Rotterdam, in Zürich 6. Ferner ist Einzelprokura erteilt an Johann Haus, von Böttstein (Aargau), in Zürich 4. Geschäftslokal: Neue Beckenhofstrasse 51, Zürich 6.

29. September. **Brauerei Tiefenbrunnen** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 10 vom 14. Januar 1913, pag. 65). In der ausserordentlichen Generalversammlung vom 7. August 1913 haben die Aktionäre die Auflösung der Gesellschaft beschlossen. Die Liquidation ist dem Verwaltungsrat übertragen. Als unterschreibsberechtigte Liquidatoren sind gewählt: Carl Wehrli-Thielen, in Zürich 7, Fritz Zuppinger-Spitzer, in Zürich 7 (beide bisher zeichnungsberechtigt); Albert Heinrich Hürliemann, von Zürich, in Zürich 2, und Josef Veitl, von Stadthof (Bayern), in Zürich. Die Genannten zeichnen namens der **Brauerei Tiefenbrunnen in Liq.** je zu zweien kollektiv. Die Prokuren von Jean Roost und Adolf Oetiker sind erloschen.

**Patent- und techn. Bureau.** — 29. September. Die Firma **H. Blum** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 107 vom 29. April 1909, pag. 757) verzeigt als Domizil und Geschäftslokal: Zürich 1, Römeggasse 9. Natur des Geschäftes: Patent- und technisches Bureau. Der Inhaber wohnt in Zürich 6, Bolleystrasse 50.

**Patentbureau.** — 29. September. Heinrich Blum, von Winterthur, in Zürich 6, und Hermann Lattner, Ing., von Volkertshausen (Baden), in Zürich 6, haben unter der Firma **Blum & Lattner** in Zürich 1 eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Oktober 1913 ihren Anfang nehmen wird. Patentbureau. Römeggasse 9.

**Wäsche, etc.** — 29. September. Inhaber der Firma **Fritz Beier** in Zürich 7 ist Fritz Beier, von Oerlikon, in Zürich 7. Wäsche und Unterkleider. Carmentstrasse 47.

**Handschuhfabrik.** — 29. September. Die Firma **J. Wiessner** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 190 vom 1. August 1911, pag. 1297), und damit die Prokura Hans Wiessner, ist infolge Assoziation erloschen.

Hans Wiessner-Kaiser, in Zürich 7, und Johannes Wiessner, in Zürich 8, beide von Zürich, haben unter der Firma **Wiessner & Co.** in Zürich 1 eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1913 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «J. Wiessner» übernimmt. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Hans Wiessner-Kaiser, und Kommanditär ist Johannes Wiessner, mit dem Betrage von Fr. 100,000 (hunderttausend Franken). Handschuhfabrikation. Bahnhofstrasse 35.

**Seiden-, Woll- und Baumwollwaren.** — 29. September. Die Firma **Hegerle, Sulzer & Co.** in Zürich 2 (S. H. A. B. Nr. 1 vom 3. Januar 1911, pag. 1) erteilt eine weitere Einzelprokura an Jakob Rank, von Zürich, in Delhi (Indien).

**Baunternehmung, etc.** — 29. September. Die Firma **L. Bernarda** in Zürich 5 (S. H. A. B. Nr. 153 vom 16. Juni 1913, pag. 1109), und damit die Prokura Franz Bernarda-Spinelli, Bauunternehmen und Immobilienverkehr, ist infolge Reduktion des Geschäftes und daherigen Verzichtes des Inhabers erloschen.

30. September. **Löschungen von Amteswegen:**

**Wirtschaft, etc.** — **E. Steiger-Liechli** in Zürich 5 (S. H. A. B. Nr. 182 vom 19. Juli 1909, pag. 1289), alkoholfreie Wirtschaft und Immobilienverkehr, infolge Hinschiedes der Inhaberin.

**Restaurant.** — **M. Seppi-Baldesari** in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 232 vom 17. September 1907, pag. 1609), Restaurant, infolge Wegzuges der Inhaberin, unbekannt wohin.

**Hygienische Telephonanlagen, etc.** — **E. Grünwald & Co.** in Zürich 3 (S. H. A. B. Nr. 303 vom 1. Dezember 1910, pag. 2037), unbeschränkt haftender Gesellschafter: Eduard Grünwald, Kommanditär: Hermann Huber, Installation hygienischer Telephon- und Elektricalanlagen, infolge Geschäftsaufgabe und Wegzuges des Kommanditars unbekannt wohin.

**Geräucherte Fleischwaren.** — **J. Lehmann-Endres** in Zürich 5 (S. H. A. B. Nr. 137 vom 4. Juni 1909, pag. 985), und damit die Prokura Emil Lehmann-Endres, geräucherte Fleischwaren, infolge Wegzuges der Inhaberin ausser Landes.

**Eier und Obst.** — **F. Echerer** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 16 vom 21. Januar 1909, pag. 109), Eier- und Obsthandel, infolge Wegzuges der Inhaberin nach Oesterreich.

**Chemische Produkte.** — **E. Kittelmann** in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 114 vom 6. Mai 1909, pag. 805), Export, chemische Produkte, infolge Wegzuges des Inhabers unbekannt wohin.

**Reinigungsanstalt.** — **H. Proxau & Cie.** in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 104 vom 27. April 1911, pag. 705), Gesellschafter: Heinrich Proxau und Ferdinand Hahn-Walter, Reinigungsanstalt, infolge Geschäftsaufgabe und Wegzuges beider Gesellschafter ausser Landes.

utensilien, wie Anstreichpinsel, Anlegebürsten, Lakierpinsel, zusammenlegbare Tapezierertische, Maserierwerkzeuge, Tapetenschneider, etc., ferner Glasschneider div. Ausführungen, Wandereignungsmittel (Perfectol und Renovator), etc. etc., en bloc oder partienweise, eventuell freihändig verkauft.

Für die Besichtigung der Ware wende man sich an das Konkursamt Riesbach-Zürich 8, Seefeldstrasse 98, welches auch nähere Auskunft erteilt und Offerten entgegennimmt.

**Kt. Zürich Konkursamt Uster (2343\*)**

Im Konkurse über **Honold, Johannes**, Goldschmied, von und in Uster, gelangen Donnerstag, den 9. Oktober 1913, nachmittags 2 Uhr, im Restaurant zur Brauerei in Uster auf öffentliche Steigerung: Das Wohnhaus Nr. 1602, enthaltend 5 Wohnungen und 2 Ladenlokale, an der Zentralstrasse in Uster, assekuriert für Fr. 36,000, nebst Zwei Aren, 86 m<sup>2</sup> Gebäudegrundfläche und Hofraum.

Die Steigerungsbedingungen liegen vom 15. September 1913 an beim obgenannten Konkursamt zur Einsicht auf.

**Kt. Thurgau Betreibungsamt Gottlieben (2540)**

*im Auftrage des Konkursamtes Kreuzlingen*

Für Rechnung der Konkursmasse des **Kuderer, Jos.**, Metzger z. Weinberg, in Emmishofen, wird Freitag, den 31. Oktober 1913, nachmittags 4 Uhr, im Weinberg, in Emmishofen, nachbenannte Liegenschaft konkursrechtlich versteigert:

Kat.-Nr. 237/2, 15 a 3 m<sup>2</sup> Gebäudegrundfläche, Hofraum und Garten, an der Bernrain- und Rosgartenstrasse gelegen, mit

a. Wohnhaus z. Weinberg, sub Nr. 215 assekuriert per Fr. 16,000.

b. Scheune, Stall und Schlachthaus, sub Nr. 216 assekuriert per Fr. 8000.

Die Steigerungsbedingungen liegen 10 Tage vor der Steigerung bei der obgenannten Amtsstelle zur Einsicht auf.

## Nachlassverträge — Concordats — Concordati

## Nachlassstundung und Anruf zur Forderungseingabe

(B.-G. 295—297 u. 800.)

## Sursis concordataire et appel aux créanciers

(L. P. 295—297 et 800.)

Den nachbenannten Schuldern ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzugeben, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Eine Gläubigerversammlung ist auf den unten hiefür bezeichneten Tag einberufen. Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire de deux mois.

Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Une assemblée des créanciers est convoquée pour la date indiquée ci-dessous. Les créanciers peuvent prendre connaissance des pièces pendant les dix jours qui précèdent l'assemblée.

**Kt. Zürich Bezirksgericht Affoltern a. A. (2543\*)**

Schuldner: **Haag, Jean**, Müller, Affoltern a. A.

Datum der Bewilligung der Stundung: 17. September 1913.

Sachwalter: **Rud. Müller**, Betriebsbeamter, Affoltern a. A.

Eingabefrist: Bis 21. Oktober 1913.

Gläubigerversammlung: 4. November 1913, nachmittags 1½ Uhr, im Restaurant Bahnhof, Affoltern a. A.

Frist zur Einsicht der Akten: Vom 24. Oktober 1913, im Bureau des Sachwalters.

**Kt. Zürich Bezirksgericht Zürich, III. Abteilung (2542\*)**

Schuldnerin: Kollektivgesellschaft **Sassella & Cie.** (Gesellschafter: Carl und Eduard Sassella), Immobiliengeschäft, Mutschellenstrasse 83, Zürich 2.

Datum der Bewilligung der Stundung: 17. September 1913.

Sachwalter: **Charles G. Hafner**, Rechtsanwalt, Rennweg 53, Zürich 1.

Eingabefrist: Bis 21. Oktober 1913.

Gläubigerversammlung: Montag, den 3. November 1913, nachmittags 2½ Uhr, im Bureau des Sachwalters, Rennweg 53, in Zürich 1.

Frist zur Einsicht der Akten: Vom 24. Oktober 1913 an, im Bureau des Sachwalters.

## Verhandlung über den Nachlassvertrag — Délibération sur l'homologation du concordat

(B.-G. 804.)

(L. P. 804.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

**Kt. Zürich Bezirksgericht Zürich, III. Abteilung (2475\*)**

Schuldner: **Recanatini, Domenico**, Kaufmann, Badenerstrasse 73, Zürich 4.

Ort, Tag und Stunde der Verhandlung: Mittwoch, den 15. Oktober 1913, vormittags 10 Uhr, vor Bezirksgericht Zürich, III. Abteilung, Flössergasse 15.

**Kt. Bern Gerichtspräsident des Bezirkes Signau in Langnau (2549)**

als erstinstanzliche Nachlassbehörde

Nachlassschuldnerin: Frau **Zürcher-Wälti, Rosette**, zum Bären, in Signau.

Ort, Tag und Stunde der Verhandlung: Mittwoch, den 15. Oktober 1913, vormittags 9¼ Uhr, vor Richteramt Signau, im Amthaus zu Langnau.

**Kt. Luzern Amtsgerichtspräsident von Hochdorf (2537)**

Gemeinschuldner: **Brügger, Lukas**, mech. Werkstätte und Schlosserei, in Hochdorf.

Ort, Tag und Stunde der Verhandlung: Samstag, den 4. Oktober 1913, nachmittags 1½ Uhr im Gasthaus zum «Kreuz», in Hochdorf.

## Bestätigung des Nachlassvertrages — Homologation du concordat

(B.-G. 808.)

(L. P. 808.)

**Kt. Zürich Bezirksgericht Winterthur (2539)**

Mit Beschluss vom 27. August 1913 hat das Bezirksgericht Winterthur den von **Egli-Wespi, Ernst**, Handlung, in Turbenthal, mit seinen Gläubigern abgeschlossenen Nachlassvertrag zu 40 % genehmigt und auch für die nicht zustimmenden Gläubiger verbindlich erklärt. Dieser Beschluss ist mit dem 23. September 1913 in Rechtskraft erwachsen, was hiemit öffentlich bekannt gemacht wird.

**Gipser- und Stukkaturgeschäft.** — Ernst Neumeyer in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 111 vom 4. Mai 1911, pag. 749), Gipser- und Stukkaturgeschäft, infolge Wegzuges des Inhabers unbekannt wohnen.

**Webereiartikel.** — 30. September. Die Firma **Friedrich Hohn** in Hombrechtikon (S. H. A. B. Nr. 100 vom 22. April 1909, pag. 705), Webereiartikel, ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

30. September. Unter dem Namen **Lisette Hubert-Stiftung** und mit Sitz in Uh wiesen ist von Fr. Lisette Hubert, von Welzikon-Dinhard, zurzeit wohnhaft in Basel, am 12. Juni 1913 eine Stiftung errichtet worden. Der Zweck der Stiftung ist die Verwendung der Zinserträge des Stiftungskapitals von Fr. 1000 für den Ankauf von Weihnachtsgeschenken zugunsten armer bedürftiger — sogenannter verschämter Armer — Bürger und Bürgerinnen der Gemeinde Uh wiesen. Als zu Beschenkenden sollen jedoch nur diejenigen in Betracht kommen, welche in der Gemeinde Uh wiesen selbst ihren Wohnsitz haben. Ausnahmsweise können aber auch ausserhalb der Gemeinde sich Aufhaltende berücksichtigt werden. Sollten bisweilen keine derartigen Bürger und Bürgerinnen vorhanden sein, so sind die Zinserträge bei der Zürcher Kantonalbank auf ein Sparheft anzulegen und so das Stiftungskapital zu ähnen. Die Stiftungserträge dürfen also niemals für irgend einen andern Zweck Verwendung finden. Organe der Stiftung sind: Der Gemeinderat Uh wiesen als Aufsichtsbehörde und die Armenpflege Uh wiesen als Verwalter. Letztere vertritt die Stiftung, und es führen ihr Präsident und Aktuar gemeinsam die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Johannes Witzig, und Aktuar: Ernst Spiess-Häberli, beide von und in Uh wiesen.

**Sanitäre Anlagen, etc.** — 30. September. Die Firma **Karl Duschanek, Nachfolger von Leo Schmitz** in Zürich 2 (S. H. A. B. Nr. 89 vom 6. April 1912, pag. 610), und damit die Prokura Paul Kussmaul, Ingenieur, ist infolge Assoziation erloschen.

**Karl Duschanek, von Freiburg i. B., in Zürich 2, und Paul Kussmaul, Ingenieur, von Basel, in Zürich 7, haben unter der Firma Duschanek & Kussmaul in Zürich 4 eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Oktober 1913 ihren Anfang nehmen wird und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Karl Duschanek, Nachfolger von Leo Schmitz» übernimmt. Installation sanitärer Anlagen und Zentralheizungen. Morgartenstrasse 3.**

**Spenglerei und Verzinkerei.** — 30. September. Inhaberin der Firma **M. Rehm-Schnelder** in Wolfhausen-Bubikon ist Margarethe Rehm, geb. Schneider, von und in Bubikon. Spenglerei und Verzinkerei. Die Firma erteilt Prokura an den Ehemann der Inhaberin Friedrich Rehm-Schnelder.

**Tuchhandlung.** — 30. September. Inhaberin der Firma **Rob. Spörrli** in Fischenthal ist Robert Spörrli-Stutz, von und in Fischenthal. Tuchhandlung. Im Oberhof.

**Schuhwaren.** — 30. September. In der Firma **Walder-Appenzeler & Söhne** in Brüttisellen-Wangen (S. H. A. B. Nr. 17 vom 22. Januar 1907, pag. 113) ist die Prokura von Fritz Corradi erloschen; dagegen hat die Firma Einzelprokura erteilt an August Lutz, von Valendas (Graubünden); in Wallisellen, und Jean Eicher, von Rapperswil, in Dietlikon.

**Bäckerei und Restaurant.** — 30. September. Inhaberin der Firma **Th. Bofinger-Irtenkauf** in Zürich 7 ist Theresia Bofinger, geb. Irtenkauf, von Feuerbach (Württemberg), in Zürich 7. Bäckerei und Restaurant. Schönleinstrasse 10. Die Firma erteilt Prokura an den Ehemann der Inhaberin Hermann Bofinger-Irtenkauf.

## Bern — Berne — Berna

### Bureau Bern

1913. 29. September. Der Verein **Berner Liedertafel** mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 430 vom 22. Oktober 1906, pag. 1717) hat in der Hauptversammlung vom 19. September 1912 am Platze von Paul Adrian und Dr. Emil Blattner neu gewählt als Präsident: Den bisherigen Vizepräsidenten Dr. Emil Blattner, und am Platze des letztern als Vizepräsident: Dr. Hermann Renfer, von Lengnau, in Bern.

**Elektrische Maschinen.** — 29. September. Gottlieb Linder, von Reichenbach bei Frutigen, wohnhaft Hofweg Nr. 11, in Bern, und Konstantin Zinser, von Basel, Elisabethenstrasse Nr. 24, in Bern, haben unter der Firma **Linder & Co** in Bern eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 5. August 1913 begonnen hat. Gottlieb Linder ist unbeschränkt haftender Gesellschafter; Konstantin Zinser ist Kommanditär mit dem Betrage von Fr. 1000 (eintausend Franken); derselbe erhält die Prokura. Erfindung, Herstellung, Verkauf und eventuell auch Patentierung von elektrischen Maschinen. Hofweg Nr. 11.

29. September. Die Aktiengesellschaft **Compagnie générale des distributeurs automatiques d'échantillons** (Schweizerische Automaten-gesellschaft) mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 263 vom 15. Oktober 1910, pag. 1782, und Verweisungen) hat in ihrer Generalversammlung vom Donnerstag, 11. September 1913 ihre Statuten revidiert und folgende Aenderungen früher publizierter Tatsachen beschlossen: Gegenstand der Unternehmung ist: Fabrikation, Kauf, Verkauf, Miete, Vermiete und Ausbeutung von automatischen Einrichtungen und Erfindungen aller Art, sowie Beteiligung bei verwandten Unternehmungen. Das Grundkapital beträgt Fr. 300,000, eingeteilt in 1000 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 300. Die übrigen früher publizierten Tatsachen erleiden keine Veränderung.

29. September. Unter dem Namen **Bernischer Pflegerinnenclubverein Engerled** besteht mit Sitz in Bern ein Verein, welcher sich die Ausbildung von Krankenpflegerinnen für Spital-, Gemeinde- und Privatpflege zum Zwecke setzt. Die Statuten sind am 11. Januar 1910 festgestellt worden. Der Verein setzt sich zusammen aus Einzel- und Kollektivmitgliedern. Die Einzelmitgliedschaft können Herren und Damen erwerben, welche sich zu einem Jahresbeitrag von mindestens Fr. 2 verpflichten. Als Kollektivmitglieder können Korporationen und Behörden beitreten. Dieselben entrichten einen Jahresbeitrag von mindestens Fr. 20. Die Aufnahme neuer Mitglieder geschieht auf erfolgte Anmeldung durch den Vorstand. Der Austritt erfolgt durch schriftliche Abmeldung beim Vorstand, unter Beobachtung einer halbjährlichen Kündigungsfrist, auf Ende des Kalenderjahres oder durch Tod. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet nur das Vereinsvermögen. Jede persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Bekanntmachungen des Vereins erfolgen durch den «Stadtanzeiger von Bern». Die Organe des Vereins sind: Die Vereinsversammlung (Generalversammlung), ein aus wenigstens 7 Mitgliedern bestehender Vorstand und die Rechnungsrevisoren. Die rechtsverbindliche Unterschrift steht kollektiv dem Präsidenten oder seinem Stellvertreter mit dem Sekretär oder dessen Stellvertreter zu. Gewählt sind: Als Präsident: Heinrich Emil Baudenbacher, von Murten, Pfarrer; Vizepräsident: Dr. med. Fritz Steinmann, von Burgdorf, Arzt; Sekretär: Ernst

Brügger, von Bern, Pfarrer, und als dessen Stellvertreter: Dr. jur. Paul Guggisberg, von Belp, Fürsprecher; alle in Bern. Domizil: Malerweg 13, beim Präsidenten.

29. September. Inhaber der Firma **Ernst Klünkicht, zur Traufingschmiede** in Bern ist Ernst Moriz Waldemar Klünkicht, von Dresden, wohnhaft in Bern. Bijouterie- und Uhrengeschäft. Zeughausgasse 18.

**Bijouterie.** — 29. September. Inhaber der Firma **Emile Forestier** in Bern ist Emil Forestier, von Montmollin (Neuenburg), wohnhaft in Bern. Bijouteriefabrikation en gros. Münzgraben 2.

**Uhren und Bijouterie.** — 29. September. Inhaber der Firma **N. W. Meyrat** in Bern ist Numa Walter Meyrat, von Tramelan, wohnhaft in Bern. Uhren- und Bijouteriegeschäft. Zeughausgasse 16.

### Bureau de Montier

29 septembre. La maison **Manufacture d'horlogerie Bévillard Rénold Kocher**, fabrication et vente d'horlogerie, à Bévillard (F. o. s. du c. du 9 août 1911, n° 197, page 1342), donne procuration à François Missewitch, de Lipnischke, à Bévillard.

## Glarus — Glaris — Glarona

1913. 27. September. Die Firma **Rud. Furrer Möbelschreiner, Möbelschreinerei und Spiegelhandlung**, in Glarus (S. H. A. B. Nr. 122 vom 28. Mai 1891, pag. 498), ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

**Weinhandlung.** — 27. September. Inhaber der Firma **Mathias Blumer-Wild** in Ennenda ist Mathias Blumer, von Nidfurn, in Ennenda. Weinhandlung.

**Wein, etc.** — 27. September. Die Firma **M. Blumer-Freihof**, Wein- und Spirituosenhandel und direkter Import von Malagaweinen, in Ennenda (S. H. A. B. Nr. 70 vom 23. März 1908, pag. 489), erteilt Prokura an Sohn Daniel Blumer, von Nidfurn, in Ennenda.

## St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1913. 29. September. **Käserelgesellschaft Nassen, Genossenschaft mit Sitz in Nassen, Gde. Mogelsberg** (S. H. A. B. Nr. 88 vom 4. April 1912, pag. 602). Der Vorstand besteht zurzeit aus folgenden Mitgliedern: Florian Fausch, Präsident; Ferdinand Breuling, Aktuar; Jakob Hässig, Fritz Müller und Heinrich Roth; alle in Mogelsberg. Der Präsident und Aktuar zeichnen kollektiv.

29. September. **Konsumverein Uzwil und Umgebung, Genossenschaft mit Sitz in Uzwil, Gde. Henau** (S. H. A. B. Nr. 127 vom 19. Mai 1913, pag. 914). Die Unterschrift des Mitgliedes des Verwaltungsrates Albert Richner ist erloschen. An dessen Stelle wurde zur Führung der Unterschrift mit einem andern Zeichnungsberechtigten ermächtigt: Anton Kälin, Kantonsrat, von Einsiedeln, in Uzwil, Präsident der Betriebskommission.

**Stickerei.** — 29. September. Die Firma **Friedr. Geser, mechanische Stickerei**, in Schwarzenbach, Gde. Jonschwil (S. H. A. B. Nr. 371 vom 29. September 1903, pag. 1481), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

**Stickerei.** — 29. September. Die Firma **J. J. Brunner, mechanische Stickerei**, in Schwarzenbach, Gde. Jonschwil (S. H. A. B. Nr. 46 vom 31. März 1883, pag. 352), ist infolge Aufgabe des Stickereigeschäftes erloschen.

**Fuhrhalterei.** — 29. September. Die Firma **Jacob Lenzlinger, Fuhrhalterei**, in Neuhaus-Eschenbach (S. H. A. B. Nr. 275 vom 3. Oktober 1898, pag. 1147), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

## Graubünden — Grisons — Grigioni

1913. 27. September. Die Musikgesellschaft **Zizers in Zizers** (S. H. A. B. Nr. 209 vom 19. August 1913, pag. 1505) hat an Stelle von Emil Müller als Präsident gewählt: Michael Capol in Zizers.

27. September. Inhaberin der Firma **Pension Schiffers Chalet Rhenania** in Davos-Dorf ist Frau Paula Schiffers, von Aachen (Deutschland), wohnhaft in Davos-Dorf. Fremdenpension.

**Kinematograph.** — 27. September. Henri Herbaut, Félix Herbaut, beide von Lille (France), und Léon Michel, von Valgorge (France), alle drei in Davos-Platz, haben unter der Firma **Herbaut Frères et L. Michel** in Davos-Platz eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. September 1913 ihren Anfang nahm. Betrieb der Kinematographen in den Kurhaus Arkaden und Bel Air.

## Aargau — Argovie — Argovia

### Bezirk Aarau

**Gold- und Silberwaren.** — 1913. 29. September. Die Firma **Gustav Starck, Handel mit Gold- und Silberwaren**, in Aarau (S. H. A. B. 1907, pag. 1114), ist infolge Wegzuges des Inhabers erloschen.

## Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1913. 27. September. Unter der Firma **Elektra Birwinken** mit Sitz in Birwinken und unbeschränkter Dauer hat sich am 17. November 1912 eine Genossenschaft gebildet zum Zwecke der Abgabe elektrischer Energie für Licht, Kraft und technische Zwecke in der Ortschaft Birwinken. Das erforderliche Betriebskapital wird durch ein Anleihen beschafft. Mitglied der Genossenschaft kann jeder Bezüger elektrischer Energie werden. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Mehrheitsbeschluss der Generalversammlung auf Grund eines schriftlichen Aufnahmesuches. Jedes Mitglied ist verpflichtet, elektrischen Strom zu beziehen, sei es zu Licht- oder Kraftzwecken. Der Beitritt zur Genossenschaft verpflichtet zu mindestens 10jähriger Mitgliedschaft. Später in die Genossenschaft eintretende Mitglieder haben eine angemessene Eintrittsgebühr von minimal Fr. 100 zu entrichten, welche seitens der Kommission bestimmt wird, unter Gewährung des Rekursrechtes an die Generalversammlung. Die Erben eines verstorbenen Mitgliedes haben, sofern sie sofort nach dem Hinschiede desselben die Verbindlichkeiten in allen Rechten und Pflichten übernehmen, keine Eintrittsgebühr zu entrichten. Die Mitgliedschaft erlischt durch Austritt, Ausschluss, Tod oder Konkurs. Es hat indes der das Grundstück übernehmende Erbe das Recht, durch eine innere der Frist von 3 Wochen abzugebende Erklärung, an Stelle des Erblassers in die Mitgliedschaftsrechte und -Pflichten einzutreten. Jeder Austritt muss, um gültig zu sein, bis spätestens 4 Wochen vor der Generalversammlung mit Wirkung auf Ende des Geschäftsjahres schriftlich dem Präsidenten eingereicht werden. Mit dem Austritt aus der Genossenschaft erlischt auch das Recht des Strombezuges. Jeder Abonnent ist zum Beitritt zur Genossenschaft gezwungen, ausgenommen die eventuellen Einzelabonnenten ausser dem Bereiche des Genossenschaftsgebietes. Mitglieder, die ohne rechtmässigen

Grund oder vor Ablauf einer 10jährigen Mitgliedschaft austreten, bezahlen eine Konventionalstrafe von Fr. 50. Mitglieder, welche die Geschäftsinteressen gefährden oder den Bestimmungen des Reglements nicht nachkommen, können durch die Kommission ausgeschlossen werden. Das betreffende Mitglied hat jedoch das Recht, innert 4 Wochen an die Generalversammlung zu rekurrieren. Ausgeschiedenen Mitgliedern, bezw. deren Erben stehen keinerlei Ansprüche auf ein etwaiges Vermögen zu. Sie sind aber nach Massgabe der zutreffenden Paragraphen des Obligationenrechts noch haftbar. Ein nach Abschreibung, Verzinsung und Bestreitung aller Unkosten verbleibender Reingewinn soll zur Amortisation der Anlage verwendet werden. Ueber die spätere Verwendung des Reingewinnes oder allfällige Ermässigung des Strompreises entscheidet zu gegebener Zeit die Generalversammlung. Im Bedürfnisfälle kann die Generalversammlung über die Leistung von Beiträgen beschliessen, deren Höhe die Genossenschaft bestimmt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder persönlich und solidarisch. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen durch die Presse und die Einladungen durch den Weibel. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, eine Kommission von 5 Mitgliedern und die Revisoren. Die Kommission vertritt die Genossenschaft nach aussen; namens derselben führt der Präsident oder der Vizepräsident mit dem Aktuar und dem Kassier die rechtsverbindliche Unterschrift durch kollektive Zeichnung zu zweien. Der Kommission (Vorstand) gehören an: Jakob Keller, Gemeindecammann, von Birwinken, Präsident; Hermann Wittwer, Pfleger, von Trub (Kt. Bern), Vizepräsident; Emil Müller, Lehrer, von Märwil, Aktuar und Kassier; Emil Streckeisen, von Birwinken, und Jakob Altwegg, von Guntershausen, Belsitzer; sämtliche in Birwinken.

### Tessin — Tessin — Ticino

#### Ufficio di Bellinzona

Manifatture con sartoria. — 1913. 26 settembre. La società in accomandita Rondi e Co Uniformfabrik, in Bellinzona, manifatture con sartoria civile e militare (F. u. s. di c. 1° agosto 1910, n° 198, pag. 1382), è stata sciolta in seguito al decesso del socio accomandante Gio. Battista Rondi, fu Carlo. L'attivo ed il passivo sono passati alla nuova società «Rondi e Co Uniformfabrik», in Bellinzona.

Sotto la ragione sociale Rondi e Co Uniformfabrik, si è costituita, in Bellinzona, una società in accomandita, la quale ha assunto l'attivo e passivo della cessata società in accomandita di cui sopra, e che continuerà lo smercio dei tessuti e manifatture e l'esercizio della sartoria e fabbrica di uniformi come per lo passato. Carlo Rondi, fu Gio. Battista, in Bellinzona, è il socio gerente illimitatamente responsabile; Giulietta Rondi, nata Pedrazzini, in Bellinzona, è l'associata in accomandita con una interezza di seimila franchi (fr. 6000), interamente versati. La sede principale della ditta è Bellinzona. A Locarno venne aperta e sarà continuato l'esercizio di una filiale, gerita direttamente dalla sede principale ed al mezzo del personale residente in Bellinzona. A Plinio Rondi, di Carlo, in Bellinzona, viene confermata la procura generale.

27 settembre. Il consiglio d'amministrazione della Banca Popolare Ticinese, in Bellinzona, società anonima (F. u. s. di c. 26 luglio 1911, n° 185, pag. 1276), notifica che in seguito alla risoluzione 30 luglio 1913 del consiglio stesso, ha nominato a direttore della banca stessa: Luigi Ponzo, di Francesco, da ed. in Bellinzona, a datare dal 1° ottobre 1913.

Comestibili e ristorante. — 29 settembre. La ditta Antonio Biaggini, in Giubiasco, comestibili e ristorante (F. u. s. di c. 17 agosto 1903, n° 321, pag. 1281), viene cancellata ad istanza degli eredi per il decesso del titolare. L'attivo è passivo viene assunto dalla nuova ditta «F.lli Biaggini fu Antonio», in Giubiasco.

Eugenio e Antonio Biaggini, fu Antonio, da ed. in Giubiasco, assumendo l'attivo e passivo della cessata ditta «Antonio Biaggini», che è cancellata, hanno costituito una società in nome collettivo, che ebbe principio col 15 maggio 1912, sotto la ragione sociale F.lli Biaggini fu Antonio, con sede in Giubiasco. Negozio di comestibili, con ristorante sotto l'insegna «Ristorante del Moro».

### Waadt — Vaud — Val

#### Bureau de Lausanne

1913. 26 settembre. Dans son assemblée générale extraordinaire du 20 septembre 1913, la société anonyme Editions Louis Burgy & Cie. S. A., dont le siège est à Lausanne (F. o. s. du c. du 2 juillet 1912), a prononcé sa dissolution. La liquidation étant complètement terminée, cette raison sociale est en conséquence radiée.

26 septembre. La Société Pension Beau-Séjour, société anonyme, ayant son siège à Lausanne, a, dans son assemblée générale du 31 mars 1913, révisé ses statuts et apporté par là les modifications suivantes aux faits publiés dans la F. o. s. du c. des 5 décembre 1892, 18 décembre 1902, 21 février 1905 et 24 avril 1909: Le capital social a été porté à un million deux cent mille francs (fr. 1,200,000), divisé en deux mille quatre cents actions, au porteur, de cinq cents francs chacune.

26 septembre. La société anonyme Milca-Alpina S. A., successeur de la maison Robert Schreiner de Chaux de Fonds pour la fabrication de la farine phosphatée «Farlacta», dont le siège est à Lausanne (F. o. s. du c. du 17 janvier 1913), dans son assemblée générale extraordinaire du 30 août 1913, a modifié ses statuts. Les modifications intéressant les tiers portent sur les points suivants: a. Le capital social, qui était jusqu'ici de cent mille francs, est porté à deux cent mille francs, divisé en quatre cents actions, au porteur, de cinq cents francs chacune; b. le conseil d'administration, qui était jusqu'ici composé de deux à cinq membres, comptera désormais de cinq à neuf membres; c. signeront désormais conjointement au nom de la société, le président et le secrétaire du conseil, ou l'un d'eux avec un autre administrateur. Les autres modifications apportées aux statuts concernent l'organisation intérieure de la société. Le conseil d'administration est composé d'Albert de Mestral, gérant, à Lausanne, président; Adolphe Weitnauer, commerçant, à Bâle, vice-président (déjà inscrit); Charles Pilicier, avocat, à Yverdon; Auguste Walford, commerçant, à Lausanne (déjà inscrit); Jaques de Montmolin, docteur médecin, à Neuchâtel; Roger Bolay, docteur médecin, à Morges, et Marcel de Coulon, avocat, à Neuchâtel. Le secrétaire du conseil est Henri Borgeaud, gérant, à Lausanne. La signature sociale individuelle conférée au directeur Auguste Walford est éteinte et radiée. Le siège de la société est transféré à la Rue de la Paix 6, à Lausanne.

#### Bureau d'Yverdon

27 septembre. Sous la raison Société de la machine à battre d'Ependes, il s'est fondé, avec siège à Ependes et pour une durée illimitée, par statuts du 22 août 1913, une société coopérative (titre 27 C. O.), ayant pour but l'achat d'une place et la construction d'un bâtiment qui servira à l'exploitation d'une machine pour battre le grain. La société n'a pas en vue des bénéfices et il ne sera pas fait de parts sociales, ni payé de contributions. Les associés sont co-propriétaires, dans la même proportion, des biens meubles et immeubles de la société et co-débiteurs,

dans la même proportion, des dettes de la société, ainsi que des dépenses à faire pour la construction du bâtiment et l'achat des machines, toutefois ils sont exonérés de toute responsabilité personnelle quant aux dettes de la société. Les recettes annuelles serviront à payer les intérêts de la dette, les frais d'administration, l'entretien du bâtiment, des machines, l'amortissement de la dette et à former un fonds de réserve. En cas de dissolution, il sera établi un bilan des biens de l'association, et les bénéfices comme les pertes seront répartis par égales portions entre les associés, et la liquidation s'opérera par le comité ou par une commission, nommée par l'assemblée générale. Les organes de la société sont: a. l'assemblée générale, composée de tous les membres de la société; b. un comité de trois membres, un président, un secrétaire et un vice-président-caissier. L'assemblée générale peut recevoir de nouveaux membres. La co-propriété est transmissible entre vifs, par testament ou ab intestat. Les héritiers pourront en jouir pendant qu'ils vivront en ménage commun. Tout sociétaire qui se retirerait de la société sans motif sérieux, devra payer à la société sa part des dettes existantes au moment de sa sortie. En cas de déconfiture d'un associé ou de saisie de ses biens, ses créanciers personnels n'ont aucun droit sur les biens appartenant à l'association, conformément à l'art. 694 du C. O. dont les dispositions sont réservées. Le président et le secrétaire ont seuls la signature sociale. Le comité est composé comme suit: Edouard Massonnet, président; Louis Henry, secrétaire, et Julien Massonnet, vice-président-caissier; tous à Ependes.

### Genf — Genève — Ginevra

Café-brasserie. — 1913. 27 septembre. Le chef de la maison L. Fournier, à Plainpalais, commencée le 1<sup>er</sup> février 1910, est Louis-Léon Fournier, de Genève, domicilié à Plainpalais. Exploitation d'un café-brasserie, 2, Route des Acacias.

27 septembre. Aux termes d'acte reçu par M<sup>e</sup> A.-L. Sautter, notaire, à Genève, le 24 septembre 1913, il s'est constitué, sous la dénomination de Société Immobilière rue du Rhône n° 27, une société anonyme, ayant pour objet l'acquisition d'un immeuble sis à Genève, Rue du Rhône n° 27, sa location, éventuellement sa reconstruction et sa vente. Le siège de la société est à Genève; sa durée est indéterminée. Le capital social est fixé à la somme de quatre-vingt mille francs (fr. 80,000), divisé en 160 actions de fr. 500 chacune, au porteur. La société est administrée par un conseil d'un à trois membres, élus pour 6 ans. Pour les actes à passer, le conseil est valablement représenté par un délégué porteur d'un extrait de registres ou par la majorité des membres. Les publications émanant de la société ont lieu par la voie de la «Feuille d'avis officielle de Genève». Pour la première période, Edmond Fatio, architecte, domicilié à Genève, a été désigné comme administrateur. Siège social: 27, Rue du Rhône, dans l'immeuble social.

27 septembre. Sous la dénomination de Syndicat d'élevage bovin de la Champagne, il s'est constitué une société coopérative, conformément au titre 27 du C. O., ayant pour but l'encouragement à l'élevé et à l'amélioration du bétail bovin de la race suisse tachetée rouge. Son siège est à Athcnaz (commune d'Avusy). Ses statuts portent la date du 6 février 1913. Sont membres de la société les personnes admises en cette qualité lors de la fondation du syndicat, après avoir adhéré aux statuts et payé la finance d'entrée. De nouveaux membres peuvent être admis par le comité. Toute demande d'admission doit parvenir par écrit au président au moins huit jours avant l'assemblée générale, qui statue sur le principe de l'admission; celle-ci ne devient définitive qu'après que le candidat a satisfait aux exigences des statuts et règlements du syndicat. La finance d'entrée est fixée à fr. 2 par vache et par génisse au-dessus de 12 mois pour les membres fondateurs. Les nouveaux membres auront à payer, outre ce droit de fr. 2 par vache et par génisse au-dessus de 12 mois, une finance d'entrée supplémentaire, qui sera proportionnelle, d'une part, à l'avoir net de la société au moment de leur admission, et, d'autre part, au nombre de vaches ou génisses approuvées. Cette finance d'entrée sera donc calculée en multipliant l'avoir net de la société par tête de bétail, par le nombre de têtes approuvées. La contribution annuelle des sociétaires est fixée chaque année par l'assemblée générale. La qualité de sociétaire se perd par: a. Le décès, toutefois le ou les héritiers d'un sociétaire décédé lui succèdent de droit comme membres de la société; b. l'exclusion, qui doit être prononcée par l'assemblée générale; c. la démission volontaire, celle-ci n'est valable que si elle est remise par écrit au comité, au plus tard trois mois avant la clôture de l'exercice annuel. Les membres démissionnaires ou exclus perdent tous droits à l'avoir de la société. La société est administrée par un comité de 5 membres, soit un président, un vice-président, un secrétaire-caissier (qui peut être pris en dehors des sociétaires), et deux membres adjoints. Le comité est nommé en assemblée générale pour un an, ses membres sont immédiatement rééligibles. Le président ou le vice-président a, conjointement avec le secrétaire-caissier, la signature sociale. Les engagements sociaux sont uniquement garantis par les biens de la société. Le comité est composé de Jean Brand, président, à Avully; Charles Gallay, vice-président, à la Petite Grave (Cartigny); Edouard Meyer, secrétaire-caissier, à Passeray (Chancy); François Guillermin, à Athenaz (Avusy), et Fernand Nallet, à Sezegnin (Avusy).

### Güterrechtsregister — Registre des régimes matrimoniaux — Registro dei beni matrimoniali

#### Genf — Genève — Ginevra

1913. 16 septembre. Les époux Julien Charles-Henri Anex, professeur, à Genève (chef de la maison «Anex, prof.» à Genève), et Aïmée-Hélène, née Neuschwander, ont adopté, suivant contrat de mariage en date du 28 juillet 1913, le régime de la séparation de biens.

23 septembre. Les époux Wilhelm-Marc-Auguste Margot, commis-placier, aux Eaux-Vives (associé en nom collectif de Jaccard, Margot et Cie.), à Genève, et Maroelle, née Desmousseaux, ont adopté, suivant contrat de mariage en date du 18 septembre 1913, le régime de la séparation de biens (C. c. s., art. 241 et ss.). Aux termes du même acte, les dits époux ont procédé à la liquidation de la communauté ayant existé entre eux et attribué à chacun d'eux divers biens mobiliers, mentionnés au dit acte.

27 septembre. Les époux Eugène-Auguste Marlier, à Carouge (associé en nom collectif de Jacquemet et Marlier, à Plainpalais), et Emma-Joséphine, née Rigataux, ont adopté, suivant contrat de mariage en date du 2 septembre 1913, le régime de la séparation de biens (C. c. s., art. 241 et ss.). Aux termes du même acte, les dits époux ont procédé à la liquidation de la communauté ayant existé entre eux et attribué à l'épouse divers biens mobiliers, mentionnés au dit acte.

Bidg. Amt für geistiges Eigentum  
Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio Federale della proprietà intellettuale

## Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 34197. — 25. September 1913, 4 Uhr.

P. Rutschi, Fabrikation,  
Thun (Schweiz).

Versilberte Tafelbestecke und -Geräte.

## THUNIA

Nr. 34198. — 26. September 1913, 8 Uhr.

Brueck & Wilson Co. A.-G., Bürglen, Filiale St. Gallen, Handel,  
St. Gallen (Schweiz).

Stickerel.

*Fastedge*

Nr. 34199. — 26. September 1913, 5 Uhr.

Sodexwerke A.-G., Fabrikation,  
Otten (Schweiz).

Soda, Seifen und andere Waschmittel, Putz- und Poliermittel, Toiletten- und kosmetische Artikel, Kerzen und Nachtlichte, Glycerin, Fette und Öle, sowie bezügliches Reklamematerial.

## Sodex

Nr. 34200. — 26. September 1913, 5 Uhr.

Sodexwerke A.-G., Fabrikation,  
Otten (Schweiz).

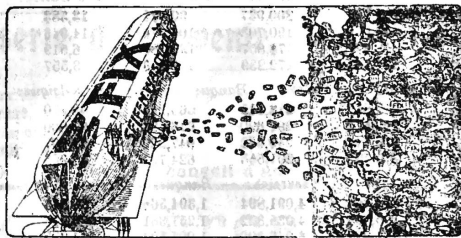
Soda, Seifen und andere Waschmittel, Putz- und Poliermittel, Toiletten- und kosmetische Artikel, Kerzen und Nachtlichte, Glycerin, Fette und Öle, sowie bezügliches Reklamematerial.



Nr. 34201. — 26. September 1913, 5 Uhr.

Sodexwerke A.-G., Fabrikation,  
Otten (Schweiz).

Seifen und chemisch-technische Produkte, sowie bezügliches Reklamematerial.



(Übertragung von Nr. 30982 der Firma Steffen & Wilhelm A.-G.)

Nr. 34202. — 26. September 1913, 5 Uhr.

Sodexwerke A.-G., Fabrikation,  
Otten (Schweiz).

Soda, Seifen und andere Waschmittel, Putz- und Poliermittel, Toiletten- und kosmetische Artikel, Kerzen und Nachtlichte, Glycerin, Fette und Öle, sowie bezügliches Reklamematerial.

## Fix

## Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Frankfurt a. M.

(Handelsbericht des schweiz. Konsuls, Herrn L. Picard, über das Jahr 1912)

III.

**Montan-, Maschinen- und Metallwarenindustrie.** Montanindustrie. Dank der anhaltend guten Beschäftigung der Industrie, namentlich der Eisen-Industrie, war für Kohle während des abgelaufenen Berichtsjahres lebhaftere Nachfrage. Der partielle Streik der Bergarbeiter zu Anfang des Jahres hatte zur Folge, dass die vorhandenen Lagerbestände angegriffen werden mussten und zum grössten Teil auch aufgezehrt wurden. Dies trug nicht unwesentlich zur Belebung des Kohlenmarktes bei und veranlasste manche Verbraucher, sich für die Zukunft durch Ansammlung eiserner Bestände vorzusehen. Im Herbst machte sich wiederum der Wagenmangel in

unliebsamer Weise bemerkbar, so dass teilweise direkter Kohlenmangel eintrat und manche Verbraucher zur Einstellung ihres Betriebes gezwungen wurden.

Trotz der starken Nachfrage und den mannigfachen Schwierigkeiten in der Verladung hat das Kohlsyndikat die einmal festgesetzten Preise nicht erhöht und dadurch der Industrie wie überhaupt dem ganzen Kohlenhandel gute Dienste geleistet. Die Einfuhr englischer Kohle hat einen Rückgang erfahren, was wohl damit zusammenhängt, dass England in anderen Ländern noch bessere Preise zu erzielen vermochte, als auf dem deutschen Markt und speziell in Süddeutschland. Die Einkaufspreise erfuhr am 1. April gegen das Vorjahr eine Erhöhung von Mk. 0.25 bis Mk. 1 für die Tonne, je nach der Sorte. Wenn auch der Verdienst im Kohlenhandel im laufenden Jahre keine wesentliche Zunahme erfahren hat, so dürfte doch wohl ein, wenn auch geringer Mehrgewinn gegenüber dem Vorjahre erzielt worden sein.

Der Metallhandel darf mit dem Resultat des abgelaufenen Jahres zufrieden sein. Bemerkenswert ist die Preissteigerung für Feinsilber, dessen Durchschnittspreis sich um zirka Mk. 10 pro kg über dem Durchschnittspreis des Vorjahres hielt. Das Goldgeschäft hat sich auch im Berichtsjahre in durchaus normaler Weise entwickelt. Die Goldzufuhr nach Deutschland war befriedigend, und es wurde hierzulande Gold an die Industrie während der Hauptbedarfszeit zu Preisen abgegeben, die unter der Londoner und Pariser Parität lagen.

Was Kupfer anbelangt, so wird man wohl nicht zu niedrig schätzen, wenn man die Weltproduktion für Rohkupfer für das Jahr 1912 auf rund eine Million Tonnen schätzt. An erster Stelle stehen als Produzent wiederum die Vereinigten Staaten von Amerika, als Verbraucher dagegen stand Deutschland an der Spitze.

Auch für Blei zeigte sich lebhaftere Nachfrage, was in einer nicht unbedeutlichen Steigerung des Preises zum Ausdruck gelangte.

Der Preis für Zink überstieg während des Berichtsjahres im Durchschnitt um £ 1 den des Vorjahres. Der Verbrauch vermochte mit der starken Steigerung der Produktion gleichen Schritt zu halten. Der Rückgang in den Weltvorräten von Zinn spricht für den starken Verbrauch dieses Metalls, dessen Preis sich während des Jahres 1912 auf dem Niveau von 1911 hielt.

Auch in Aluminium und Nickel zeigte sich ein Anziehen des Preises gegenüber den Vorjahren.

Für Stahl war das Geschäft im Grossen und Ganzen günstig. Der Streik der Kohlenarbeiter in England kam der deutschen Industrie zu statten, nachdem ein Uebergreifen des Ausstandes hier glücklich vermieden werden konnte.

Für Walzeisen gestaltete sich das Geschäft äusserst lebhaft, ohne dass jedoch die Preise eine beträchtliche Steigerung aufzuweisen hätten. Sie stiegen von Mk. 105 pro Tonne Frachtgrundlage Neunkirchen zu Anfang des Jahres bis auf Mk. 118 bis Mk. 120 pro Tonne Basis Neunkirchen gegen Ende des Jahres. Wagenmangel machte sich auch hier, besonders in den letzten Monaten, empfindlich bemerkbar.

In Formeisen blieb der Absatz hinter dem des Vorjahres nicht zurück. Der Preis erhöhte sich von Mk. 113 pro Tonne Basis Diedenhofen zu Beginn des Jahres auf Mk. 118 zu Ende des Jahres.

Feinblech- und Grobblechwerke waren durchwegs gut beschäftigt, wobei ihnen namentlich der enorme Bedarf für den Schiffbau zu Lasten kam. Die Preisschwankungen hielten sich immerhin in mässigen Grenzen. Weissblechwerke arbeiteten weniger gut, und zwar eines teils wegen der höheren Löhne und Preise für Rohmaterialien, andernteils anscheinend infolge der amerikanischen Konkurrenz. Die Preise blieben unverändert.

Maschinenbau. Die allgemein günstige Konjunktur, die vielen Neugründungen und wesentlichen Vergrößerungen bestehender Fabriken brachten dem gesamten Maschinenbau grosse Aufträge, so dass die schon im Vorjahre recht bedeutenden Umsätze meist noch erhöht werden konnten. Gegen Ende des Jahres machte sich allerdings infolge Ausbruchs des Balkankrieges auf manchen Gebieten ein Nachlassen der Aufträge bemerkbar. Auch sonst hatte die Maschinenbauindustrie teilweise mit widrigen Verhältnissen zu kämpfen, wobei nicht zum Mindesten die stets wachsenden Lohnansprüche der Arbeiter erwähnt werden müssen. Ausserdem zeigt sich in manchen Industrien ein gewisses Missverhältnis in den Zahlungsbedingungen beim Einkauf des Rohmaterials und beim Verkauf des Fertigbrikats. So strebt denn auch der Verein Deutscher Maschinenbauanstalten die Anerkennung und Einhaltung seiner Lieferungs- und Zahlungsbedingungen an, stösst jedoch hiermit auf erhebliche Schwierigkeiten. Der Missstand, dass die Maschinenindustrie als Lieferant sehr lange, oft bis zu 1½ Jahren auf Bezahlung warten muss, als Bezieher aber für die Rohmaterialien binnen 14 Tagen Zahlung zu leisten hat, macht sich in manchen Branchen häufig unliebsam bemerkbar.

Infolge des Balkankrieges ruhte das Geschäft nach den dortigen Ländern fast gänzlich. Indes ist man der Ueberzeugung, dass in Griechenland, Kleinasien usw. nach Beendigung des Krieges sich ein sehr lebhafter Aufschwung des Geschäftsganges bemerkbar machen wird. Im allgemeinen hat der Export mit der Steigerung des Absatzes im Inland nicht Schritt gehalten. Er ist vielmehr hinter ihm zurückgeblieben, wenn er auch, absolut genommen, gegen das Vorjahr gestiegen ist. In den meisten Industrien wurden zeitweise Überstunden und Nachtschichten eingelegt.

**Eisengiessereien, Kesselschmiede und Eisenkonstruktionen.** Auch diese Unternehmungen, die hauptsächlich von der Beschäftigung der Industrie im allgemeinen und in erster Linie von den Maschinenfabriken abhängig sind, hatten im abgelaufenen Berichtsjahre einen lebhaften Geschäftsgang zu verzeichnen. Das gleiche gilt für die Herstellung von Zentralheizungen, für die der Bedarf von Jahr zu Jahr wächst, da heute kaum noch ein besseres Geschäfts- oder Wohnhaus ohne Zentralheizung erbaut wird.

**Elektrotechnische Industrie.** Der Aufschwung in der elektrotechnischen Industrie, der sich in den Vorjahren gezeigt hatte, steigerte sich im Berichtsjahre ganz bedeutend. Der Warenumsatz in elektrotechnischen Starkstromapparaten zeigt gegenüber dem Vorjahre eine starke Zunahme, so dass das Gesamtergebnis das des Vorjahres nicht unwesentlich überschreitet. Dagegen gestalteten sich die Verkaufspreise infolge des stets wachsenden Wettbewerbs und infolge der Erhöhung des Preises der Rohprodukte sowie der Löhne wenig zufriedenstellend. Dabei kommt insbesondere die Steigerung der Kupferpreise in Betracht.

Auch die Porzellanfabriken, die seither spezielle Vereinbarungen nur für Detailsortimenten unterhielten, haben diese nunmehr auf eine Reihe von Hochspannungsartikeln ausgedehnt, wodurch eine erhebliche Preissteigerung zu erwarten ist. Der Export wurde ungünstig beeinflusst durch den Umstand, dass fast in allen Ländern das nationale Moment mehr und mehr betont wird und darauf hingewiesen wird, man müsse sich vom Auslande, namentlich von Deutschland, zu emanzipieren suchen.

**Metallverarbeitungsindustrie.** Die Beschäftigung der Kupferwalzwerke und Drahtziehereien, der Messing- und Aluminiumwalzwerke, sowie der Kabelfabriken und Fabriken isolierter Drähte, war im Berichtsjahre lebhaft. Trotzdem ist die Geschäftslage nicht als befriedigend zu bezeichnen, was zum Teil damit zusammenhängt, dass immer neue Unternehmer ihr Glück in diesen Branchen versuchen



**WIDEMANN'S HANDELSCHULE BASEL** :: Kohlenberg 13 ::  
Gegründet 1878

Rasche und gründliche Vorbereitung für die kaufmännische Praxis. Untere und obere Stufe. Ganztägige Stenotypistenkurse. Deutschkurs für Fremde. Abteilung für das Hotelfach.  
**Non eröffnet:** Internat ausserhalb der Stadt (Landerziehungsheim mit Pavillonssystem). — Eintritt jederzeit. Prospekt durch den Vorsteher: **Dr. jur. René Widmann.**

**Schweizerische Volksbank**

Altstätten, Basel, Bern, Dachselden, Delsberg, Frehurg, St. Gallen, Genf, St. Immer, Lausanne, Montreux, Moutier, Pruntrut, Saignelégier, Thalwil, Tramelan, Uster, Wetzikon, Winterthur, Zürich

Einbezahletes Stammkapital und Reserven Fr. 76 Millionen

Wir verabfolgen bis auf weiteres al pari

**4 1/2 % Obligationen**

auf 3 Jahre fest,

auf den Namen oder Inhaber lautend, in Stücken von Fr. 500, 1000 und 5000, mit halbjährlichen, an allen oben bezeichneten Kassen der Bank zahlbaren Coupons. (866 Y) (1058 I)

Die Generaldirektion.

**Aargauische Creditanstalt**  
Aarau, Laufenburg und Wohlen

**Aktienkapital und Reserven**  
**Fr. 8,280,000**

Wir geben bis auf weiteres

**4 3/4 % Obligationen**

al pari auf 3 Jahre fest aus.

Die Titel lauten auf den Inhaber in Beträgen von Fr. 500, Fr. 1000 und Fr. 5000 und sind mit Semester-Coupons versehen. (A 463 Q) 1749

Auf Wunsch werden auch Titel auf den Namen lautend mit Jahres-Coupons ausgestellt.

Kündbare, solide Obligationen anderer Institute werden unter günstigen Bedingungen an Zahlung genommen.

Unser Institut ist zur Entgegennahme von Mündelgeldern berechtigt und wird von der Schweizerischen Revisionsgesellschaft A.-G. kontrolliert.

Der Direktor: **Blattner.**

**Brasserie de l'Avenir, Genève**

Messieurs les porteurs d'obligations peuvent toucher, dès le 16 septembre courant, le coupon n° 11, échu le 1er octobre prochain, en Fr. 21.25, à la caisse de la société, à la Banque Populaire Suisse et au Comptoir d'Escompte, Genève.

(8604 X) (2182)

Le conseil d'administration.

**Commerçant**

Monsieur, trente ans, diplômé de l'école supérieure de commerce et possédant les meilleurs certificats de pratique, exercé en Italie et en Suisse, cherche à entrer comme administrateur, secrétaire, chef de comptabilité ou correspondant (pour l'italien et le français) dans grande maison commerciale, industrielle ou banque.

Offres sous chiffre H 7538 Y à Haasenstein & Vogler, Berne. (2506,)

**Società Navigazione e Ferrovie pel Lago di Lugano**

**EMPRUNT 4 %**

Troisième tirage du 23 septembre 1913

Bordereau des obligations sorties

en conformité de la convention du 15 novembre 1894.

10 obligations à Fr. 1000 chacune: Nos 24, 222, 980, 1474, 1711, 1775, 2058, 2071, 2160, 2585.

Les obligations énumérées ci-dessus seront remboursées au pair contre remise du titre, à partir du 31 décembre 1913, à la caisse des banques indiquées ci-après:

Banque Cantonale Vaudoise, Lausanne,  
Banque Cantonale Tessinoise, Bellinzona,  
Banque Populaire Tessinoise, Bellinzona,  
Banque de la Suisse Italienne, Lugano.

A partir du 31 décembre 1913, les obligations sorties cesseront de porter intérêt. (6485 O) (2523 I)

Lugano, 28 septembre 1913.

La Direction.

**LLOYDS BANK LIMITED.**

Capital Souscrit, Frs. 663,128,882.

Capital Versé, Frs. 106,100,621. Fonds de Réserve, Frs. 73,109,000.

SIÈGE: 71, LOMBARD STREET, LONDRES, E.C.

Dépôts et comptes courants	(31 déc., 1912)	Fr. 2,264,674,325.01
Espèces en mains, sur appel et à courte échéance	"	Fr. 805,782,888.28
Traites	"	Fr. 239,019,741.08
Portefeuille	"	Fr. 275,780,559.72
Avances et valeurs diverses	"	Fr. 1,269,264,231.29

CETTE BANQUE POSSÈDE PLUS DE 650 SUCCURSALES EN ANGLETERRE ET AU PAYS DE GALLES,

Bureau pour l'Etranger et les Colonies: 60, Lombard St., Londres, E.C.

AUXILIAIRE À PARIS: LLOYDS BANK (FRANCE) LIMITED, 26, Avenue de l'Opéra.

**Aktiengesellschaft**

der

**Moskauer Textil-Manufaktur**  
in GLARUS**Dividenden-Zahlung**

Gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 27. September 1913 gelangt für das Rechnungsjahr 1912/13 folgende Dividende zur Verteilung:

**8 % oder Fr. 40** für die alten Stammaktien Nr. 1—16800,

**6 % oder Fr. 30** für die neuen Stammaktien Nr. 16801—20800,

**9 % oder Fr. 45** für die Prioritätsaktien.

Die Auszahlung dieser Dividenden erfolgt vom 29. September 1913 an gegen Einreichung der Coupons pro 1912/13 durch

(1370 GI) (2509 I)

Zürich

Basel

Genf

St. Gallen

Glarus

Die Schweizerische Kreditanstalt in

Die Glarner Kantonalbank.

Glarus, den 27. September 1913.

Der Verwaltungsrat.

**Internationale Transporte Gebrüder Weiss**

.. Bregenz ..

Buchs, St. Margrethen, Romanshorn, Triest

Wien, Bludenz, Feldkirch, Dornbirn, Lindau

Fachgemässe Verzollungen

(601 G) Feste Transportübernahmen nach allen Richtungen (398.)

I° Comprimierte und abgedrehte, blanke

**Montandon & Cie. A. G. Biel**

Blank und präzis gezogene



jeder Art in Eisen und Stahl

Kaltgewalzte Eisen- und Stahlbänder bis 210 mm Breite  
20.) Schlackenfreies Verpackungsbandeisen (21 U)

**Elektrische Strassenbahnen im Kanton Zug**

Vom 1. Oktober a. e. an werden die Bauzinsencoupons unserer Aktien mit (2524.)

**Fr. 6.40 per Aktie**

an den Kassen der Bank in Zug und der Zuger Kantonalbank spesenfrei eingelöst.

Zug, den 30. September 1913.

Der Verwaltungsrat.

Einige gebrauchte,  
gut erhaltene

**Kopiermaschinen**

sind wegen Platzmangel  
billig abzugeben bei

Gebrüder Scholl,  
Zürich, Poststrasse 3.

(3806 Z) (2175.)

**Fr. 20,000**

**On cherche capitaliste**

qui s'intéresserait dans une maison de commerce en pleine prospérité. Tous les renseignements, comme bilan, etc., sont à disposition. (2518.)

Ecrire sous S 4785 L à Haasenstein & Vogler, Lausanne.

**Travaux sténographiques**

Prise sténographique et transcription in extenso de discours, conférences, délibérations, dépositions de témoins, plaidoyers.

(16647 O) **W. Geiser,** (3319.)  
sténographe professionnel,  
La Chaux-de-Fonds.



# SOCIÉTÉ de TRANSPORTS INTERNATIONAUX in GENÈVE

vormals **Charles FISCHER**

(87) **Altmünster** (Elsass), **Marseille, Petit-Croix** (deutsch-franz. Gr.), **Pontarlier, Paris, Madrid, Algier, Oran**, || **Spezialität: Import- und Exportsammlverkehre zu Wagenladungstaxen, mit täglicher Verladung.**  
Correspondants généraux de la Compagnie des Messageries Maritimes, à Marseille

Die vorteilhaftesten und handhabungssichersten

## Sprengstoffe

in verschiedenen Qualitäten und für Sprengarbeiten jeder Art, sowie

**Sprengkapseln und Zündschnüre**  
(5006 Z) in Ia. Fabrikat liefert 160

**Schweiz. Sprengstoff A. G. Cheddite**

Bureau: **Zürich**, Bahnhofstrasse 73, Teleph. 10223  
Fabriken in **Liontal** und **Jussy**

Vertreter für:

Französische Schweiz: S. et H. Jaquet S. A., Vallorbe,  
Bern, Aargau und Solothurn: Teuscher & Ruffi, Bern,  
Tessin: F. Berta, Giubiasco.

## Aufforderung

Die Aktiengesellschaft unter der Firma „**Mechanische Ziegelei Reuchenette A.-G.**“ mit Sitz in Reuchenette hat sich infolge Uebertragung der Ziegelei an die Aktiengesellschaft „**Seeländische Ziegelwerke A.-G.**“ in Biel durch Beschluss der Generalversammlung der Aktionäre vom 18. April 1913 aufgelöst.

Die Gläubiger der aufgelösten Gesellschaft werden gemäss Art. 665 O. R. aufgefordert, ihre Ansprüche an dieselbe bei dem bestellten Liquidator, **Notar Eduard Ruffer** in Biel anzumelden. 2377,

Biel, den 15. September 1913.

**Mechanische Ziegelei Reuchenette A.-G. in Liq.**  
**Ruffer, Notar.**

## Kanton Bern

Auf 31. Dezember 1913 wird die **dreizehnte Amortisationsserie des Anleihe von 1895**, Fr. 48,697,000 à 3 % mit Fr. 615,500 zur Rückzahlung gelangt und es sind hiefür folgende 1231 Scheine ausgelost worden:

Nummern:

2151—2200	6301—6350	7401—7435	11951—12000
13551—13600	18101—18150	20151—20200	22851—22900
27151—27200	29151—29200	34751—34800	38351—38400
41251—41300	46651—46700	53001—53050	57851—57900
63301—63350	69301—69350	79251—79300	85201—85250
88451—88500	92751—92800	92801—92850	93501—93550
96801—96850			

Von der **früheren Amortisationsserie** sind noch folgende Nummern nicht zur Einlösung präsentiert worden:

Von der **fünften Amortisationsserie** (31. Dezember 1905):  
Nr. 35586 und 35587.

Von der **sechsten Amortisationsserie** (31. Dezember 1911):  
Nr. 24129, 24130, 26540, 26541, 26542, 26550 und 81263.

Von der **zwölften Amortisationsserie** (31. Dezember 1912):  
Nr. 1964—1972, 1981, 1982, 8576, 8582, 8586, 8589, 8596—8599, 9959, 9997, 17887, 17888, 17886, 17887, 17889—17893, 17896, 21751 bis 21755, 21758, 21778, 21785, 21791—21800, 22351—22353, 26457, 33972—33998, 34000, 40589, 44890—44900, 68948—68950, 69353, 69354, 69383—69388, 72501, 85584—85586, 85596—85600, 89348 bis 89350, 94802, 94803, 94807—94810, 94834.

Die betreffenden Inhaber werden darauf aufmerksam gemacht, dass alle diese Titel von den angegebenen Terminen an nicht mehr zinstragend sind. (7485 Y) (2493 I)

Bern, den 24. September 1913.

Der Finanzdirektor:  
**Könitzer.**

## Schwyzer Strassenbahnen A. G. in Schwyz

Gemäss § 3 der Gesellschaftsstatuten hat der Verwaltungsrat beschlossen, den vollen Betrag des **Prioritäts- und Stammaktienkapitals** in 2 Raten einzufordern. Es sind demnach Fr. 200 pro Aktie bis zum 1. November 1913 und Fr. 200 pro Aktie bis zum 31. Dezember 1913 bei den Zeichnungsstellen, Kantonbank Schwyz und Sparkassa der Gemeinde Schwyz, einzuzahlen. Die Quittierung erfolgt auf den Interimsscheinen. Bei verspäteter Zahlung kann ein Verzugszins von 5 % gefordert, oder der betreffende Aktionär seiner Anrechte aus der Zeichnung der Aktien und den geleisteten Teilzahlungen zu Gunsten der Gesellschaft verlustig erklärt werden. (3888 Lz) (2515 I)

Schwyz, den 29. September 1913.

Der Verwaltungsrat

## Landesausstellung Bern

Gut erhaltener Ausstellungskasten billig abzugeben. Offerten unter Chiffre 2505 an Haasenstein & Vogler, Basel.

## St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen

Filialen in: **Rorschach, Wil, Wattwil, Mels, Rapperswil und Degersheim**  
Agenturen in: **Rheineck, Thal, Wallenstadt und Uznach**

Wir sind Abgeber so lange Konvenienz, gegen bar oder genehme, gekündigte Bankobligationen, von: (3557 G) (2470.)

### 4 1/2 % Obligationen Kanton St. Gallen, Serie XXIX, von 1913

mit Semestercoupons per 30. April 1914 und ff., in Abschnitten à Fr. 1000, à 98 1/2 %, plus laufenden Zins

Bis zum 31. Oktober nächsthin wird der Stückzins à 4 1/2 % vom Einzahlungstage an von uns bezahlt. Die Coupons dieser Obligationen werden spesenfrei an allen grösseren schweizerischen Bankplätzen eingelöst.

Rückzahlungsbedingung: Kündigungsrecht des Staates nach 5 Jahren, definitive Rückzahlung am 30. April 1923.

Die Direktion.

## Schweizerische Bett- und Tischdeckenwebereien A. G. Waldstatt

### Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

**Samstag, den 11. Oktober 1913, nachmittags 2 Uhr**  
im Hotel Schiff in St. Gallen

Traktanden:

1. Abnahme der Rechnung (1. Januar 1912 bis 30. Juni 1913), Geschäftsbericht und Déchargeerteilung an die Verwaltung.
2. Beschlussfassung über Art. 5, 6 und 7 des § 16 der Statuten.
3. Wahl der Rechnungsrevisoren.
4. Unvorhesehenes. (2485 I)

Rechnung, sowie Bericht der Rechnungsrevisoren und Geschäftsbericht liegen in unserem Bureau in Waldstatt den Aktionären zur Einsicht auf. Stimmkarten können gegen Ausweis des Aktienbesitzes vor Beginn der Versammlung in Empfang genommen werden.

Waldstatt, den 25. September 1913.

Der Verwaltungsrat.

## Eisenfässer

Grosserer Posten gebrauchter Eisenfässer, System Ronet, zu billigem Preise abzugeben. :: :: :: (4232 Z) 2857;

Petroleum Import Cie. Zürich  
:: Postfach Hauptpost ::

## Aktien

Eine grossangelegte und aufs beste eingerichtete, an grossem Knotenpunkt der Schweiz befindliche

## Dampfwascherei

welche sich in eine Aktiengesellschaft umwandeln will, hat noch einen Posten Aktien à Fr. 200 al pari abzugeben. Dividende von 5 % kann sichergestellt werden. Statuten, Prospekte und Zeichnungsscheine sind erhältlich bei der

**Solothurner Handelsbank in Olten,**  
**Wäschefabrik Lehmann-Husi in Olten** und bei  
**F. Barfuss, Sensal in Bern.** (7558 Y) (2516 I)

### Ordnung und Nachfragen von Buchhaltungen

Aufstellen von Bilanz und Inventaren, Abgabe von Gutachten, Einrichten von Buchhaltungen mit Geliefenbuch, Uebernahme von Revisionen, Erstellen von Buchhaltungskursen auf brieflichem Wege, Abgabe von zuverlässigem Ausbildungspersonal. (6733 Q) (2512.)

**Fritz Madoery, Bücherexperte**  
(Mitgl. d. Trenkhard-Verbandes schweiz. Bücherrevisoren)  
Falkenstr. 7, Basel, Telephon 5161.



## Piano-Fabrik

sucht zur Ausdehnung infolge der stetig wachsenden Aufträge und für den Export einen

### Teilhaber mit Fr. 50,000

für Bureau und Reisen.  
Offerten an **Sensal Barfuss, Bern.** (7559 Y) (2514.)

Schöne Makulatur bei Haasenstein & Vogler,